

Leitsätze inklusiver Schulstruktur

Jede Krabbelstube, jeder Kindergarten, jede Schule muss inklusiv werden.

Das Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs wird abgeschafft.

Inklusive Schulen müssen Ganztagschulen sein.

In jeder Klasse unterrichten eine FörderschullehrerIn und eine LehrerIn. Je nach Bedarf der Kinder werden pädagogische MitarbeiterInnen in das Team mit einbezogen.

Die Klassen haben max. 22 SchülerInnen und eine angemessene materielle Ausstattung.

Inklusive Schulen arbeiten jahrgangsübergreifend.

Statt Noten gibt es Lernberichte, die sich an der persönlichen Lernentwicklung und individuell vereinbarten Lernzielen orientieren.

Klassenwiederholungen gibt es nicht.

Alle SchülerInnen beenden die Sekundarstufe I mit einem Abschluss, der ihre individuellen Kompetenzen dokumentiert.

Alle Lehrerinnen und Lehrer werden gemeinsam ausgebildet.

Schulen sind nicht nur Lern- sondern auch Lebensräume. Die Architektur der Schule muss über die Barrierefreiheit hinaus grundlegend verändert werden.

Die Schule öffnet sich zum Stadtteil.

Förderverein Eine Schule für Alle! in Hannover e.V.

Lister Meile 46
30161 Hannover
Fon: 0511-3588523
Fax: 0511-3588515
info@eineschulefueralle-hannover.de

Ute Wrede (1. Vorsitzende)
Anke Berndt (2. Vorsitzende)
Michael Leonhard (Kassenwart)

Unterstützen Sie Schulen in Hannover auf den Weg zur Inklusion:
Förderverein Eine Schule für Alle! in Hannover e.V. Konto 610776100
BLZ 251 900 01 Hannoversche Volksbank

Möchten Sie Mitglied werden? Weitere Informationen unter:
www.eineschulefueralle-hannover.de



Eine Schule für Alle!
Für inklusive Schulen in Hannover

Kooperationspartner:

Annastift 
Kompetenz und Nächstenliebe
Leben und Lernen gGmbH


MITTENDRIN
HANNOVER E.V.

Inklusive Bildung ist ein Menschenrecht

Das Recht auf inklusive Bildung gilt für alle.

Dieses Recht darf keinem Kind vorenthalten oder abhängig gemacht werden von Elternhaus und Einkommen, von kultureller und ethnischer Herkunft, von Begabung und Leistungsvermögen, von Behinderung oder Nichtbehinderung.

Das Recht auf inklusive Bildung schließt das Recht auf hochwertigen Unterricht ein.

Menschen mit Behinderungen haben ein individuell einklagbares Recht auf inklusive Bildung. An Stelle des mehrgliedrigen Schulsystems müssen inklusive Schulen mit hochwertigen Förderstandards treten.

Das Recht auf inklusive Bildung fördert alle.

Vielfalt und Unterschiedlichkeit im gemeinsamen Lernen ist vorteilhaft für alle Menschen und ermöglicht individuelle Lernerfolge auf hohem Niveau. Unseren Kindern darf ein solches Lernen nicht länger verweigert werden.

Das Recht auf inklusive Bildung ist Fundament für eine gerechte Gesellschaft.

Unser Schulsystem ist von Barrieren geprägt: Kinder mit Behinderungen werden von Kindern ohne Behinderung getrennt, SchülerInnen werden zu früh auf unterschiedliche Schulformen mit ungleichen Bildungsgängen verteilt. Eine gerechte Gesellschaft ist eine Gesellschaft, die die Menschenrechte achtet. Sie ist auf die Struktur und Lernkultur einer Schule für Alle! angewiesen.

Eine Schule für Alle!

In Deutschland ist Bildung nach wie vor abhängig von den körperlichen, geistigen und finanziellen Möglichkeiten der Menschen. Das mehrgliedrige Schulsystem ist nicht geeignet, eine chancengleiche Bildung für alle Kinder zu gewähren.

Der Förderverein Eine Schule für Alle! in Hannover e.V. will auf der Grundlage der UN-Konventionen über die Rechte des Kindes sowie über die Rechte von Menschen mit Behinderung den Zugang auf gleichwertige Bildung für alle Kinder erreichen.

Der Förderverein Eine Schule für Alle! in Hannover e.V. unterstützt Schulen auf ihrem Weg zur Inklusion sowohl theoretisch als auch praktisch:

Die **Gebrüder-Körting-Schule**, eine öffentliche Grundschule in Hannover-Badenstedt, die als offene Ganztagschule jahrgangsübergreifend arbeitet und sich bereits sehr erfolgreich auf den Weg zu einer inklusiven Schule befindet.

In Zusammenarbeit mit der **Annastift Leben und Lernen gGmbH** und der **Werner-Dicke-Schule**, eine Förderschule für körperliche und motorische Entwicklung, ist die Gründung einer inklusiven Modellschule in Freier Trägerschaft geplant.

Jede Regelschule, jede Förderschule, jede private Schule kann Eine Schule für Alle! werden. Der Förderverein Eine Schule für Alle! in Hannover e.V. ist auch Ihrer Schule dabei behilflich!

